

VERMISST!



Entlaufen? Gestohlen? Ein Unfall?

Wie finde ich mein Tier wieder?

Wie kann ich mein Tier schützen?



www.vermisste-pfoten.de
vermisste-pfoten@gmx.de

22844 Norderstedt
Tel.: 0163-9 278 278

Ein lautes Geräusch, ein geöffnetes Fenster

oder die pure Neugier ... und das Tier ist weg.

Aber was ist mit Katzen, die von ihrem Ausflug nicht zurückkehrten. Oder mit Hunden, die angeleint vor Supermärkten nicht mehr anzutreffen waren oder von eingezäunten Grundstücken spurlos verschwanden?

Katzen und Hunde verlaufen sich, werden versehentlich eingesperrt oder werden von Leuten aufgenommen, weil diese denken das Tier wurde ausgesetzt.

Achtung: Wer ein Haustier findet, muss es unverzüglich dem zuständigen Ordnungsamt, Tierschutzverein oder der Polizei melden. Wer das unterlässt begeht Fundunterschlagung (§ 246 StGB).

Nicht vergessen sollte man, dass Tiere auch durch einen Verkehrsunfall, durch Ertrinken im Teich und in der Regentonne oder durch Rattengift sterben können.

Aber wenn in einer Woche 5 Katzen aus einer Straße verschwinden, kann es sich ja wohl kaum um einen Massenunfall handeln. Oder haben sich diese fünf Katzen entschlossen gemeinsam auszuziehen?

Die hohe Anzahl der vermissten Tiere lassen eigentlich nur einen Schluss zu: Die Tiere wurden gestohlen! Aus diesem Grund gründeten wir im Jahr 2006 eine Interessengemeinschaft um dem Verschwinden von Katzen und Hunden genauer nachzugehen.

Auf unserer Webseite finden Sie Suchhinweise, Erfahrungsberichte von Betroffenen und Anregungen wie Sie Ihr Tier besser schützen können.

Suchtipps, Suchplakat und einen Vordruck für eine Strafanzeige können Sie dort herunterladen.

Tierfänger - Wahrheit oder Legende?

Es wird immer noch behauptet, dass Geschichten über Tierfänger Legenden sind. Leider ist es traurige und erschreckende Wahrheit. Es haben sich Zeugen bei uns gemeldet, die Diebstähle gesehen haben. Auch Katzenbesitzer, deren Katzen mit Drahtschlinge um Hals und Körper nach Hause kamen berichteten uns darüber.

Wann und wie verschwinden die Tiere?

Katzen verschwinden zu allen Tageszeiten, meistens jedoch nachts. Die Dunkelheit bietet Tierfängern Gelegenheit unauffällig Katzen mit Futter und Lockstoffen anzulocken und mit Schlingen oder Fallen zu fangen.

Sehr häufig hört man, dass zum Zeitpunkt des Verschwindens telefonische Haushaltsumfragen durchgeführt wurden oder Straßensammlungen stattgefunden haben. Unsere fünfjährige Datenerfassung bestätigt, dass die meisten Tiere tatsächlich während dieser Zeit verschwunden sind.

Besonders dreist sind Aktionen, die als Tierschutz getarnt, Katzen zum Kastrieren fangen sollen oder im angeblichen Auftrag eines Tierschutzvereins Hunde oder Katzen beschlagnahmen wollen.

Stark zugenommen haben Diebstähle von Hunden, die vor Geschäften angebunden waren oder direkt aus den Gärten gestohlen wurden. Unangeleinte Hunde sind beim Spaziergang verschwunden und nie wieder aufgetaucht. Auch Fälle von Lösegeldforderungen sind bekannt.

Bei begründetem Verdacht auf einen Diebstahl erstatten Sie bitte unbedingt Strafanzeige bei der Polizei. Dieses ist auch online möglich.

Adressen

Hautierregistrierung und Suchdienst:

Deutscher Tierschutzbund e. V.
Deutsches Haustierregister
Baumschulallee 15, 53115 Bonn
24h-Service-Telefon: 01805 / 23 14 14
www.registrier-dein-tier.de

TASSO e.V.
Frankfurter Str. 20, 65795 Hattersheim
24h-Service-Telefon: 06190-937300
www.tasso.net

Internet-Suchdienste:

Katzen

www.katzensuchdienst.de
www.katzenschutzgruppe-winterhude.de
www.tierschutzverzeichnis.de

Hunde

www.hundesuchdienst.de
www.find-mich-fix.de

Handeln Sie sofort!

Falls Ihr Tier irgendwo in einem Keller, einer Garage oder einem Schuppen eingesperrt wurde, ist Eile geboten, darum warten Sie nicht ab und handeln sofort!

Vielleicht sitzt Ihre Katze auf einem Baum oder hockt verängstigt in einem Gebüsch. Auch Hunde verstecken sich wenn sie Angst haben oder verletzt sind.

Ganz wichtig: Suchen Sie auch nachts.

- Nachts und in den Morgenstunden stören keine Nebengeräusche und das vermisste Tier ist eher wahrzunehmen. Locken Sie das Tier durch bekannte Rituale wie Trockenfutterschütteln, Schlüsselbund oder Pfeifen.
- Suchplakat mit Foto erstellen und weiträumig verteilen bei Tierärzten, Tierfutterläden und Supermärkten. Suchzettel bitte nach einiger Zeit wieder entfernen.
- Tierschutzvereine (Umkreis 50 km) verständigen und Suchplakat mit Foto zusenden.
- Nachfragen bei Polizei, Stadtreinigung/Bauhof und Tierärzten.
- Suchen Sie auf Bauernhöfen, in Wäldern und Parks, bei Futterstellen für wild lebende Katzen.
- Örtliche Zeitungen oder Radio- und Fernsehsender ansprechen, ob sie über das Verschwinden des Tieres berichten würden.
- Suchanzeigen schalten bei Internet Suchdiensten

Bitte geben Sie die Suche nicht bereits nach einigen Tagen auf.

Beharrliches Suchen hat schon oft zum Erfolg geführt.

Wie kann ich mein Tier schützen?

Mikrochip: Lassen Sie Ihr Haustier mit einem Chip kennzeichnen und registrieren. Die Registrierung ist kostenlos und kann auch online vorgenommen werden. Ein nicht registriertes Tier kann, wenn überhaupt, nur sehr schwer an den Besitzer zurück vermittelt werden.

Machen Sie Fotos von Ihrem Tier. Notieren Sie sich typische Merkmale. Wenn Ihr Tier weg ist werden Sie merken, das es nicht leicht ist aus der Erinnerung zu sagen, welche Pfote wie viel weiß oder schwarz enthält und welche Farbe die Barthaare sind.

Binden Sie Ihren Hund NIE vor Geschäften an. Ihr Fahrrad schließen Sie ab, Ihre Wertgegenstände lassen Sie nicht im Auto. **Aber das, was Sie lieben, binden Sie schutzlos und hilflos an?**

Gewohnheiten und Rituale: Gewöhnen Sie Ihr Tier an ein Geräusch wenn es Futter gibt, das kann bei Bedarf zum Anlocken genutzt werden.

Decken Sie Ihre Regentonnen ab: Diese sind schon öfter zum Verhängnis von Katzen geworden.

Teiche: Legen Sie die Teiche so an, dass Tiere wieder raus kommen können und sichern Sie gefrorene Teiche gegen Einbruchgefahr oder machen Sie die Teiche unzugänglich für Tiere.

Grundstücke sichern: Sorgen Sie dafür, dass Fremde nicht einfach Ihr Grundstück betreten können (Zäune und abschließbare Gartenpforte).

Freigang einschränken: Lassen Sie Ihre Katze nachts nicht raus. Versuchen Sie, den Freigang einzuschränken, in dem Sie Ihre Katze nur noch ein- oder zweimal am Tage vor den Mahlzeiten rauslassen. Achten Sie darauf, dass sich ihr Hund beim Spaziergang nicht zu weit von Ihnen entfernt und lassen Sie ihn nicht unbeaufsichtigt im Garten.